

Beschlussvorlage	Datum: 22.07.2011	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: S 2, Georg Scholze bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Kämmerei- und Finanzverwaltungsamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Amt für Management und Controlling Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung		
1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen		
2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 - 2014		
3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 - 2014		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit

03.08.2011	Ortsbeirat Biestow (13)	Vorberatung
04.08.2011	Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide (10)	Vorberatung
09.08.2011	Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Diedrichshagen (1)	Vorberatung
09.08.2011	Ortsbeirat Evershagen (6)	Vorberatung
09.08.2011	Ortsbeirat Reutershagen (8)	Vorberatung
10.08.2011	Ortsbeirat Kröpeliner Tor-Vorstadt (11)	Vorberatung
16.08.2011	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
16.08.2011	Ortsbeirat Groß Klein (4)	Vorberatung
16.08.2011	Ortsbeirat Hansaviertel (9)	Vorberatung
17.08.2011	Schul- und Sportausschuss	Vorberatung
17.08.2011	Ortsbeirat Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke (2)	Vorberatung
17.08.2011	Ortsbeirat Stadtmitte (14)	Vorberatung
18.08.2011	Kulturausschuss	Vorberatung
18.08.2011	Ortsbeirat Südstadt (12)	Vorberatung
18.08.2011	Ortsbeirat Toitenwinkel (18)	Vorberatung
23.08.2011	Hauptausschuss	Vorberatung
23.08.2011	Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof (19)	Vorberatung
24.08.2011	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
24.08.2011	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung
25.08.2011	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
30.08.2011	Finanzausschuss	Vorberatung
30.08.2011	Jugendhilfeausschuss	Vorberatung
30.08.2011	Ortsbeirat Lichtenhagen (3)	Vorberatung
01.09.2011	Ortsbeirat Lütten Klein (5)	Vorberatung
06.09.2011	Ortsbeirat Brinckmansdorf (15)	Vorberatung
06.09.2011	Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West (17)	Vorberatung
06.09.2011	Ortsbeirat Schmarl (7)	Vorberatung
07.09.2011	Bürgerschaft	Entscheidung
13.09.2011	Ortsbeirat Dierkow-Neu (16)	Vorberatung

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage 1).
2. Das vorliegende Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2014 wird als Richtlinie für die Investitionsplanung zur Kenntnis genommen. Die Richtlinie hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage 2).
3. Die Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014 wird zur Kenntnis genommen. Die Finanzplanung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage 2).

Beschlussvorschriften:

§ 22 (3), § 48 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern

bereits gefasste Beschlüsse:

Nr. 2010/BV/1682 vom 13.04.2011

Sachverhalt:

Mit Erlass vom 22.06.2011 sieht das Innenministerium des Landes M-V die Beschlüsse zum Haushalt als nicht ausreichend an, da die Hansestadt zwar jahresbezogen den Haushalt 2011 ausgleichen kann, darüber hinaus aber weit hinter den im Gespräch mit Herrn Innenminister Caffier am 24. November 2010 vereinbarten Zielen zurückbleibt. Deshalb sieht die Rechtsaufsichtsbehörde einer erneuten Befassung der städtischen Organe mit dem Haushalt 2011 und dem Haushaltssicherungskonzept entgegen. Im Ergebnis der auf gegenseitigem Entgegenkommen und Kompromissbereitschaft beruhenden Beratungen sollte der Haushalt 2011 einen durch Haushaltsverbesserungen erwirtschafteten Abbau des Altfehlbetrages von mindestens 10 Mio. EUR ausweisen.

Damit dieses Ziel sichergestellt werden kann, ist die erneute Beschlussfassung der Bürgerschaft zur Haushaltssatzung 2011 und zum Haushaltssicherungskonzept 2011-2018 erforderlich.

Des Weiteren wurde die beantragte Kreditgenehmigung in Höhe von 2.750.000 EUR für die Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen des Programms zur Erneuerung von Straßendecken kommunaler Straßen im Haushaltsjahr 2011 (Schlaglochprogramm) durch das Innenministerium des Landes M-V nicht gewährt, da kein wirksamer Beschluss zur Haushaltssatzung 2011 vorliegt.

Es wurde in Aussicht gestellt, auf der Grundlage eines wirksamen Beschlusses zur Haushaltssatzung 2011 (und insoweit noch vor endgültiger Entscheidung zur städtischen Haushaltssatzung) zu prüfen, ob eine Zusicherung nach § 38 VwVfG M-V hinsichtlich der Genehmigung der Kreditanteile für das KAF-Darlehen zur Finanzierung des „Schlaglochprogramms“ vertretbar ist.

In der letzten Erholungsphase konnten unterjährig die Finanzierungssalden, insbesondere durch erhebliche Mehreinnahmen, gesenkt und darüber hinaus der jeweils veranschlagte Altfehlbetrag durch einen Überschuss in den Jahren 2008 – 2010 abgebaut werden. Jedoch im Zuge der Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes 2011 wurde deutlich, wie schwierig die Erreichung der Zielstellung zur Aufstellung eines unterjährig strukturell ausgeglichenen Verwaltungshaushaltes und zum kontinuierlichen Abbau der Altfehlbeträge unter den gegebenen risikobehafteten Bedingungen ist.

Ein Haushaltsrisiko liegt in der Zahlungsverpflichtung der Hansestadt Rostock aus der Vergleichsvereinbarung mit der EVG (Bürgerschaftsbeschluss vom 04.03.2010), da das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist. Weitere Risiken bergen die Zuschusszahlungen an die Volkstheater Rostock GmbH im Zusammenhang mit der Schließung der Bühnen im Großen Haus aufgrund von Brandschutzmängeln sowie die Beteiligung des Bundes an der Finanzierung für das Bildungs- und Teilhabepaket aufgrund geänderter Berechnungsgrundlagen.

Mit Hilfe einer Vorabauschüttung des Bilanzgewinnes 2011 der WIRO Wohnungsgesellschaft mbH (10,5 Mio. EUR) kann erreicht werden, dass im Haushaltsjahr 2011 die Einnahmen die laufenden Ausgaben decken und darüber hinaus ein Teil des veranschlagten Altfehlbetrages aus dem Jahr 2009 abgebaut werden kann. Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben ist nachfolgender Übersicht zu entnehmen:

- in Mio. EUR -

	JHHR 2008	JHHR 2009	HHP 2010	Planentwurf 2011
Einnahmen	463,6	461,2	466,0	502,3
darunter Verkaufserlöse:	4,3	2,6	7,4	5,8
Vorabauschüttung Gewinnabführung WIRO	-	-	2,5	10,5
Einnahmen ohne Verkaufserlöse – Gewinnabführung WIRO	459,4	458,6	458,6	486,0
Ausgaben (ohne Altfehlbetrag)	453,9	453,6	463,5	492,2
Struktureller Fehlbetrag	0	0	0	0
Struktureller Überschuss	9,7	7,6	2,5	10,1
Altfehlbetrag	116,1	104,1	106,4	96,5
Fehlbetrag/-bedarf insgesamt	106,4	96,5	103,9	86,4
Ausgaben insgesamt	570,0	557,7	569,9	588,7

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2011 beinhaltet einen strukturellen Überschuss in Höhe von 10,1 Mio. EUR und entspricht damit der Anordnung des Innenministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die mit den rechtsaufsichtlichen Entscheidungen zur Haushaltssatzung 2010 vom 28. Oktober 2010 sowie der wiederholten Forderung zur Haushaltsverbesserung vom 22.06.2011 getroffen wurde.

Nach Redaktionsschluss zur Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes wurde ein Mehrbedarf in Höhe von 1,3 Mio. EUR im Vermögenshaushalt 2011 für das Volkstheater zwecks Beseitigung von Brandschutzmängeln bekannt. Bei Entscheidung zur Einordnung wird dieser Mehrbedarf die geplante Kreditaufnahme auf 6,0 Mio. EUR erhöhen.

Eingearbeitet in den Planentwurf 2011 wurde der Planungsstand vom 13.04.2011 einschließlich der Nachträge 1 bis 5 zur Beschlussvorlage Nr. 2010/BV/1682 – Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen. Darüber hinaus ist der Anlage 3 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) der Einarbeitungsstand der Beschlüsse der Bürgerschaft vom 13.04.2011 zu entnehmen.

Die neuen Haushaltsanmeldungen (in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitete Veränderungen gegenüber den Nachträgen 1-5, Anlage 4 – Verwaltungshaushalt, Anlage 5 – Vermögenshaushalt) stellen zusammengefasst folgendes Ergebnis dar:

1. Verwaltungshaushalt

Zusammenfassung Haushaltsanmeldung

	Einnahmen	Ausgaben	Fehlbetrag
PE (11.PSt.)	502.852.200	588.570.200	-85.718.000
Änderungsanträge	-531.500	165.900	-697.400
Neuer Ansatz	502.320.700	588.736.100	-86.415.400

Haushaltsausgleich

	Einnahmen	Ausgaben	Fehlbetrag
PE (11.PSt.)	502.852.200	588.570.200	85.718.000
abzüglich			
Altfehlbetrag		-96.512.300	96.512.300
PE bereinigt	502.852.200	492.057.900	Überschuss 10.794.300
Änderungsanträge	-531.500	165.900	-697.400
Neuer Ansatz (ohne Altfehlb).	502.320.700	492.223.800	Überschuss 10.096.900

1.2 Wesentliche Veränderungen gegenüber den Nachträgen 1-5:

- in Mio. EUR -

Mindereinnahmen:		- 8,7
wesentliche Mindereinnahmen:		
- 2,6	Grundsteuer B	
- 5,1	eine erhöhte Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft aufgrund des entfallenen Kinderwohngeldes ist nicht eingetreten	
- 0,3	das Bildungs- und Teilhabepaket wurde nicht in erwarteter Höhe in Anspruch genommen, so dass die Leistungsbeteiligung des Bundes verringert wird	
- 0,5	Die Personal- und Sachausgaben der Arge wurden angepasst, entsprechend mussten die Erstattungen durch den Bund korrigiert werden	
-0,2	Schuldendiensthilfe KOE	
Mehreinnahmen:		8,0
wesentliche Mehreinnahmen		
1,9	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	
0,7	Gewerbesteuervollverzinsung, Vergnügungssteuer, Abgabe Spielbanken, Zweitwohnungssteuer	
0,2	Konzessionsabgabe	
3,7	Schuldendienst (Im Zuge der Übergabe Schulen und Sportstätten an den Eigenbetrieb KOE übernimmt der KOE den Schuldendienst für die übernommenen Gebäude)	
0,5	Sonderbedarfszuweisung nach § 20 FAG für den FC Hansa Rostock e. V. in Höhe von 476.000 EUR zur Förderung des Nachwuchsbereiches	
0,2	Entgelte für die Beräumung des Polders III Schnatermann für die Schaffung neuer Spülkapazitäten	
0,2	Mehreinnahmen bei Verwaltungsgebühren im Standesamt und dem Einwohneramt	

Mehrausgaben:		6,2
wesentliche Mehrausgaben		
3,7	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Tilgungskredite KOE/ siehe Mehreinnahmen)	
0,5	Sonderbedarfszuweisung nach § 20 FAG für den FC Hansa Rostock e. V. in Höhe von 476.000 EUR zur Förderung des Nachwuchsbereiches (siehe Mehreinnahmen)	
0,8	Überplanmäßige Ausgabe während der haushaltslosen Zeit für die Volkstheater Rostock GmbH in Höhe von 800.000 EUR (Beschluss 2011/DV/2326 vom 29.06.2011)	
0,1	Abführung an die Bundesdruckerei für Pässe und Ausweise	
0,1	Ausgleich für steigende Betriebskosten und wegfallende Landeszuweisungen bei freien Kulturträgern	
0,1	Vergabeleistungen für die Grünanlagenunterhaltung insbesondere an touristischen Hauptstrecken	
0,2	Beräumung des Polders III Schnatermann für die Schaffung neuer Spülkapazitäten (siehe Mehreinnahmen)	
0,3	Aus den bisherigen Abrechnungen kann auf eine höhere Ausgabe für Erstattungszinsen geschlossen werden	
Minderausgaben:		- 6,2
wesentliche Minderausgaben		
- 5,5	die Mehrausgaben für die Kosten der Unterkunft im Zusammenhang mit dem Wegfall des Kinderwohngeldes sind nicht wie geplant eingetreten	
- 0,5	Aufgrund der Inanspruchnahme per 30.06.2011 werden die Zinsausgaben reduziert	

2. Vermögenshaushalt

2.1 Zusammenfassung Haushaltsanmeldung

	Einnahmen	Ausgaben	Fehlbetrag
PE (11.PSt.)	113.891.000	113.891.000	0
Änderungsanträge	-26.292.500	-26.292.500	0
Reduzierung Kredite	-1.652.300	-1.652.300	0
Neuer Ansatz	85.946.200	85.946.200	0

2.2 Wesentliche Veränderungen gegenüber den Nachträgen 1-5:

		- in Mio. EUR -
Mehreinnahmen/Mehrausgaben:		0,4
0,2	Zuweisungen und Weiterreichung von Fördermitteln für das Fördergebiet "Rostock - Seebad Warnemünde" in Höhe von 158.800 EUR	
0,1	Im Amt für Umweltschutz wurden Mittel für die ehemals geplante Baumaßnahme 1. BA Renaturierung Diedrichshäger Bach zugunsten der Maßnahme „Sanierung Wallgraben“ umverteilt. Für entstehende Mehrkosten in Höhe von 68.500 EUR wurde durch Zuwendungsbescheid die entsprechende Förderung zugesagt.	
0,1	Im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege wird der Erwerb von Spezialfahrzeugen auf Grund von Schadensersatzleistungen und Landeszuweisungen um 87.000 EUR erhöht.	

Mindereinnahmen/Minderausgaben		-26,7
-0,3	Eine Option für Ausgleichsmaßnahmen der Firma NORDEX für die HRO wurde noch nicht umgesetzt	
-0,2	Maßnahme Kaiertüchtigung Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein kann nicht mehr umgesetzt werden	
-10,3	Der Zuwendungsbescheid für den Neubau Fähranleger LP 65 wurde nicht in Aussicht gestellt	
-2,6	Das Vorhaben östliche Hafenzufahrt bis GVZ wurde durch die HERO auf das Jahr 2012 verschoben	
-11,1	Überarbeitung des Finanzplanes für die Neugestaltung des Fährterminals LP 54 vom 09.10.2010	
-0,2	Die Maßnahme Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem (ALKIS) wird in das Haushaltsjahr 2012 verschoben	
-0,2	Die Maßnahme ÖPNV-Verknüpfungspunkt wird erst 2012 kassenwirksam	
-0,2	Für die Maßnahme „Vierstreifiger Ausbau Hinrichsdorfer Straße“ werden keine Landesmittel bereitgestellt	
-1,6	Für folgende Maßnahmen ist die Kassenwirksamkeit im Haushaltsjahr 2011 nicht zu erwarten: <ul style="list-style-type: none"> • Neubau Straßenbeleuchtung • Löschfahrzeuge Freiwillige Feuerwehr • Stadtteilbegegnungszentrum Toitenwinkel • Stadtteilbegegnungszentrum Dierkow Die Maßnahme sollten über Kredite finanziert werden, so dass sich die geplante Kreditaufnahme für die o.g. Maßnahmen um 1.645.800 EUR verringert.	

gemeldete Einsparungen		-2,4
-0,4	Krankenhaus-Investitionskostenbeitrag	
-0,1	Löschfahrzeuge Freiwillige Feuerwehr	
-0,6	Erwerb von Grundstücken	
-0,1	Erwerb von LKW mit Ladearm	
-0,1	Sanierung Löschwasserleitungen	
-0,1	Teilerneuerung Brücken und Durchlässe	
-0,2	Erneuerung Schleusenbrücke	
-0,2	Grundinstandsetzung Petribrücke	
-0,1	Ausbau Stolteraer Weg	
-0,1	Ausbau L 22-AS Rostock-Nord	
-0,1	Neubau Feuerwache 10	
-0,3	Sanierung Schwimmkran Langer Heinrich	

Einsatz ersparter Mittel		0,8
0,2	Planung Sanierung Lichtenhäger Brink	
0,1	Flügel Barocksaal	
0,2	Sanierung Löschwasserstelle Satower Str.	
0,2	Mehrbedarf Eigenanteil Rathaus	
0,1	Beseitigung Winterschäden an bituminösen Belägen	

Die restlichen ersparten Mittel in Höhe von 1.652.300 EUR werden für die Reduzierung der geplanten Kreditaufnahme eingesetzt.

2.3 Verpflichtungsermächtigungen – Neuanmeldung

Für das Haushaltsjahr 2011 wurden weitere Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von

1.067.600 EUR

angemeldet, die im Haushaltsjahr 2012 durch Einnahmen aus Krediten finanziert werden sollen. Die vorgesehene Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2012 erhöht sich damit auf 3.666.000 EUR.

2.4 weitere wesentliche Informationen

Haushaltsansatz Verkaufserlöse		11.034.500 EUR
Zuführung an den Verwaltungshaushalt		5.824.900 EUR
Haushaltsansatz Kredite Nachtrag 5: 8.028.200 EUR		
Ablösung Kredite durch Minderausgaben	1.652.300 EUR	
Reduzierung der Kredite durch Wegfall der Maßnahmen (Prüfung Veranschlagung 2012)	1.645.800 EUR	
neuer Ansatz Kreditaufnahme für Investitionen:		4.730.100 EUR

Nach § 48 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird die Haushaltssatzung mit den vorgeschriebenen Anlagen von der Bürgerschaft in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen sowie der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Sie soll vorher in den Ausschüssen eingehend diskutiert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsvolumen 2011

Verwaltungshaushalt

Einnahmen: 502.320.700 EUR

Ausgaben: 588.736.100 EUR

Vermögenshaushalt

Einnahmen: 85.946.200 EUR

Ausgaben: 85.946.200 EUR

Roland Methling

Anlagen:

Anlage 1 – Haushaltssatzung der HRO für das Haushaltsjahr 2011

Anlage 2 – Finanzplan und Investitionsprogramm der HRO für die Jahre 2010 bis 2014

Anlage 3 – Änderungsanträge der Bürgerschaft (13.04.2011)

Anlage 4 – Haushaltsanmeldung Verwaltungshaushalt 2011

Anlage 5 – Haushaltsanmeldung Vermögenshaushalt 2011

Anlage 6 – WIRO

